

Thomas M. Schimmel

## Auf dem Weg zur Vereinigung

Die Arbeit des Kooperationsrates der vier deutschen Franziskanerprovinzen in den Jahren 2004 bis 2010.

Franziskanische Forschungen, Band 53.

Münster: Aschendorff Verlag 2014. – 244 S.

Thomas M. Schimmel gibt dem Leser seiner Dissertation ein Versprechen: „Die Ergebnisse dieser Analyse zeigen Strategien auf, mit denen Organisationen schnelle und tragfähige Entscheidungen treffen können.“ So steht es in der Zusammenfassung seiner Dissertationsschrift.

Damit trifft er genau eine der großen Fragestellungen, denen sich Leitungen religiöser Gemeinschaften heute gegenübergestellt sehen. Wie können, angesichts schwindender Mitgliederzahlen und materieller Ressourcen, Weichen gestellt werden, die nachhaltig zur Bestandssicherung beitragen und weitgehend innergemeinschaftlich akzeptiert sind?

Schimmel analysiert für eine Beantwortung dieser Fragestellung den Kooperations- und Vereinigungsprozess der Franziskaner-Provinzen in Deutschland mithilfe der Theorien Karl W. Deuschs zur Kybernetik.

Vorweg sei gesagt, es handelt sich bei der vorliegenden Untersuchung um eine politikwissenschaftliche Prozessanalyse. Das sei deshalb ausdrücklich erwähnt, um eine leicht mögliche Verwechslung mit der Kybernetik, die in kirchlichen Kreisen als die etwas angestaubte Wissenschaft der kirchlichen Leitungskunst verstanden werden kann, auszuschließen. Schimmel gründet seine Untersuchung vielmehr auf Deuschs Theorie, dass „die Informations-, Kommunikations- und Lernfähigkeit von politischen Entscheidungssystemen messbar und dass diese Fähigkeiten maßgeblich für die Steuerungsfähigkeit eines Regierungssystems sind.“ (S. 17).

Die Untersuchung lebt von Schimmels tiefer Detailkenntnis des Vereinigungsprozesses der Franziskaner-Provinzen, die er in seiner Zeit als hauptamtlich angestellter Projektmanager dieses Prozesses sammeln konnte. Rund ein Zehntel der Untersuchung konzentriert sich auf die Analyse der Berichte, die die jeweiligen Provinzialminister auf den Provinzkapiteln zwischen 2001 und 2010 gaben. Dabei arbeitet Schimmel heraus, wie der Gedanke der Kooperation und schließlich der Vereinigung der Provinzen über die Jahre langsam wächst.

Der interessanteste Teil der Arbeit ist in der Tat jener, der die Entwicklung einer Untersuchungskonzeption zur Beurteilung des Erfolgs eines Fusionsmanagements beschreibt. Mit K. W. Deuschs kybernetischen Modellen „ist es möglich, den Prozess, der



ISBN: 978-3-402-18689-3.  
€ 42.00.

zu einer Entscheidung führt, quantitativ zu betrachten und den Entscheidungsprozess nicht nur nach seiner politischen Wirksamkeit zu bewerten.“ (S. 124). Folglich definiert er das Ziel seiner Arbeit als die Ermittlung, unter welchen Voraussetzungen nachhaltige Entscheidungen getroffen werden, welche Strukturen sich dabei als effektiv und sinnvoll erweisen und ob der franziskanische Prozess auch modellhaft für andere Gemeinschaften sein könne (vgl. S. 17).

Schimmel zieht die Grenze seiner Untersuchung klar: „Ob dabei der Vereinigungsprozess sozial und ökonomisch geglückt ist, ob die Mitglieder der verschiedenen Provinzen das Gefühl haben, nun in einer gemeinsamen Provinz zu leben (...), ist nicht Gegenstand dieser Untersuchung.“ (S. 32). Die individuelle Beurteilung des Vereinigungsprozesses durch die Franziskaner hat Schimmel dennoch durch eine Befragung ermittelt. Die Auswertung des Fragebogens bildet einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit.

Eine Antwort auf das abgegebene Versprechen, Strategien zur schnellen und tragfähigen Entscheidungsfindung zu benennen, bleibt Schimmel nicht schuldig. Er nennt fünf „erfolgreiche Strategien“: 1) zu Beginn eines Entscheidungsprozesses eine Strategie und einen Fahrplan entwickeln, 2) während des Entscheidungsprozesses auf frühere Erfahrungen zurückgreifen, 3) verschiedene Alternativen erwägen, 4) freie Ressourcen schaffen oder auf vorhandene zurückgreifen und 5) im Laufe des Entscheidungsprozesses kreativ bleiben und offen sein für Veränderungen (vgl. S. 214). Auch auf die Probleme und Herausforderungen während des Prozesses geht Schimmel in seiner Untersuchung ein und diskutiert diese.

Thomas M. Schimmel legt in seiner Prozessanalyse eine gut verständliche Untersuchung des Fusionsprozesses der Franziskaner-Provinzen in Deutschland vor. Er schildert detailliert und kenntnisreich die Herangehensweise der Leitungen an dieses Projekt. Positive und negative Aspekte des Prozesses werden aufgezeigt und konstruktiv kritisiert. Die Auswahl von drei Entscheidungsprozessen zur exemplarischen Verdeutlichung des kybernetischen Modells von Deutsch bietet ein großes Potential an Lernmöglichkeiten für andere Gemeinschaften, die auf einem ähnlichen Weg sind, da die aufgezeigten Probleme und Fehler im Prozess nicht singular franziskanische Herausforderungen waren, sondern strukturell in jedem ähnlichen Prozess anzutreffen sind.

Steffen Brühl SAC